

sie weiterhin jährlich durchzuführen. Es gibt auch Vorschläge, das Recht der Kontrolle von Parteiorganisationen über die Tätigkeit der Leitungen der Lehranstalten, der Kultur- und Bildungseinrichtungen, der medizinischen Institutionen sowie anderer Einrichtungen und Organisationen im Parteistatut festzulegen.

Schließlich wird vorgeschlagen, die Richtlinie für die Beitragskassierung der Partei zu überarbeiten. Wir sind der Meinung, daß bei Mitgliedern und Kandidaten die Einkommensteile aus zusätzlichen Arbeitsanforderungen vom normalen Verdienst getrennt berechnet werden sollten. Das müßte ebenfalls im Statut der Partei seinen Niederschlag finden.

Genossen! Unsere Partei ist stolz auf ihre Funktionäre, die kampfprobt, mit einem klaren Klassenstandpunkt, fest verbunden mit den Werktätigen, tagtäglich für die Ziele des Sozialismus ihr Bestes geben. Im Ergebnis zielstrebigter Bildungs- und Erziehungsarbeit verfügt unsere Partei heute über Hunderttausende von Kadern, die eine solide politische und fachliche Bildung besitzen und es verstehen, gesellschaftliche Prozesse zu leiten und sich auf das Neue zu orientieren.

Die Aus- und Weiterbildung der Parteikader wurde seit dem VII. Parteitag vervollkommnet. An den Schulen und Instituten der Partei studieren jährlich 100 000 Genossinnen und Genossen. Heute verfügen 95,3 Prozent der Mitglieder der Sekretariate der Kreisleitungen über einen Hoch- bzw. Fachschulabschluß. Von den Leitungsmitgliedern der Grundorganisationen absolvierten 33,2 Prozent und von den Parteisekretären 48,1 Prozent eine Parteischule. Von den Parteisekretären der Großbetriebe besuchten 90 Prozent eine Parteischule, und 80 Prozent besitzen einen Hoch- oder Fachschulabschluß.

Die wachsenden Anforderungen an alle Kader machen es notwendig, ihre marxistisch-leninistische Bildung und ihre fachlichen Kenntnisse stetig zu vervollkommen. Ihre Fähigkeit, herangereifte Fragen zu erkennen und mit Sachkenntnis zu entscheiden, ist zu fördern. Dabei bleiben die Einheit von politischer und fachlicher Ausbildung sowie die enge Verbindung von Theorie und Praxis ein erstrangiges Prinzip. Eine wichtige Seite der Kaderarbeit ist die systematische Heranbildung von jungen, der Arbeiterklasse und ihrer Partei ergebenen Leitern. Größere Beachtung sollte auch weiterhin dem Einsatz von Frauen geschenkt werden.